

Hannsen Weyhrer, Millern vf der Thonau-
mill, ist auch für ihne vnd einen Mall-
knecht (zumahl n ainer allein dz starckhe
Werckh ~~allein~~ nit regiern kunde), nemblich

Huius fl. 138 kr. —

[fol. 138r]

vom 18. May biß 13. July *per* 8 Wochen
24 Gulden vnd dann volgents *per* 43
Wochen, yeder 4 Gulden, gedingt, treffen
172 Gulden vnd zesamen
196 fl.

Vmb 4 Eln Zwilch, die Peitlcässten²¹⁹ zuuer-
lengern, aine 17 kr., thuet
1 fl. 8 kr.

Vmb 2 lb. Leinöll 24 kr.

Ain grosse Fueßwinden von Balthasarn
Kugmillern, Windenmachern²²⁰ zu Landtshuet, er-
N^o. 30 khaufft vnd vermüg Zetl bezalt *per*
15 fl.

Vmb ain Grieß-²²¹ vnd Saubersieb²²² bezalt
1 fl.

Ainem Vischer, so am Wassergestau ober
der Müllgeng die Stauden²²³ ausgehauet
20 kr.

²¹⁹ Der Beutelkasten ist eine gleichsam vollautomatische Sicht- und Siebmaschine, die vom Wasserrad mit angetrieben wird. Die Erfindung liegt in der Zeit um das Jahr 1500. BEDAL: Mühlen und Müller, S. 57.

²²⁰ Windenmacher stellten verschiedene Arten von Hebewerkzeugen her. RIEPL: Wörterbuch, S. 416.

²²¹ Sh. hierzu RB 1641, S. 133, Anm. 199.

²²² Der Säuberer (auch Abraiter genannt) ist ein Holzrahmen mit Siebeinsatz, leicht schräggestellt und unterhalb des an der Stirnseite des Beutelkastens durchgesteckten Beutelendes angebracht. BEDAL: Mühlen und Müller, S. 59.

²²³ Die genaue Bedeutung des Wortes konnte nicht herausgefunden werden. Zum einen ist an ein Strauberrad (Stelzenrad) zu denken, das nur aus einem Kranz (dem Reifen) gebildet wird, auf die Schaufeln (Stelzen) befestigt werden (BEDAL: Mühlen und Müller, S. 36.). Dieser Radtyp ist nur für unterschlächtige Mühlen geeignet, wie sie eine Schiffsmühle ja normalerweise ist. Der Text des Rechnungsbuches aber läßt auf eine oben liegende Wasserstauung schließen, so daß aus der unterschlächtigen künstlich eine oberschlächtige Mühle würde. Dafür spricht auch, daß die Arbeit ein Fischer ausgeführt hat, der mit der zielgerichteten Anstauung von Wasser mit Sicherheit große Erfahrung hat.